

1. Der Verein

1.1 Die Entwicklung des ASV

1921 Am 29. Mai 1921 fanden sich 20 junge Männer in einem Schuppen zusammen, um zur Ausübung des Fußballsports den Sportverein Bildechingen ins Leben zu rufen.

1924 Schon nach kurzer Zeit drängten sich schwerathletische Disziplinen wie Ringen, Gewichtheben und Tauziehen immer mehr in den Vordergrund, so dass 1924 beschlossen wurde, den Verein unter dem neuen Namen „Athletik-Sportverein Bildechingen“ weiterzuführen.

Beherrschende Disziplin von 1924 bis 1939 war die Sparte Schwerathletik. Im Mannschaftsringen erkämpften sich die Bildechinger den Titel „Gaumeister des oberen Neckargaus“.



Herausragende Leistungen erbrachte der sich auf den Bildern befindliche Anton Gfrörer, der den württembergischen Meistertitel errang.

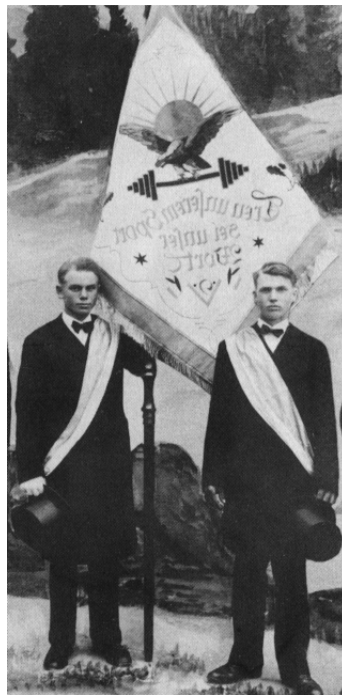
1930

Im Jahre 1930 stellte die Gemeinde dem Verein die Lehmgrube an der Mühlener Straße zur Verfügung, aus der in freiwilligem Arbeitseinsatz der noch heute bestehende Trainingsportplatz entstand.

1931

Am 10. Mai 1931 wurde im Rahmen des ersten großen Festes die durch Spenden beschaffte Fahne eingeweiht (Fahnenweihe).





1939 bis 1945

Der Ausbruch der 2. Weltkrieges brachte die sportliche Betätigung vollkommen zum Erliegen.

1949

Nach mancherlei Schwierigkeiten wurde der Verein am 30. April 1949 mit 44 Mitgliedern unter dem heutigen Namen „Allgemeiner Sportverein Bildechingen“ neu gegründet.

1966

Mit der Gründung der Gymnastikgruppe 1966 wurde auch den weiblichen Mitgliedern Gelegenheit zur sportlichen Betätigung geboten.



1977

1977 konnte in Zusammenarbeit mit dem Gesangsverein Bildechingen die Kegelbahn mit Kegelstübe im Untergeschoss der Turn- und Festhalle fertig gestellt werden.

1980

Zwei weitere Glanzpunkte bildeten im Jahre 1980 der Bau der Flutlichtanlage am Sportplatz an der Mühlener Straße sowie die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Sportheims. Beide Projekte wurden in eigener Regie und unter großem Einsatz vieler freiwilliger Helfer verwirklicht.



1984

Das große Ziel, ein den Ansprüchen gerechtes Sportgelände zu schaffen lag noch bevor. 1982 wurde dann nach zähen Verhandlungen und vielen Besprechungen mit der

Stadtverwaltung, dem Regierungspräsidium, der Oberfinanzdirektion und dem Württembergischen Landessportbund die Zuschussbewilligung erteilt

Am 29. Juni 1984 konnte dann der neue Sportplatz eingeweiht werden. Als ihren Beitrag erbrachten die ASV-Mitglieder über 2.600 Arbeits- und Maschinenstunden. Um die optimale Platzpflege gewährleisten zu können, wurde später noch eine Beregnungsanlage eingebaut.



Am 29. Juni 1984 konnte dann der neue Sportplatz eingeweiht werden. Als ihren Beitrag erbrachten die ASV-Mitglieder über 2.600 Arbeits- und Maschinenstunden. Um die optimale Platzpflege gewährleisten zu können, wurde später noch eine Beregnungsanlage eingebaut.

1985

Der neu erstellte Sportplatz bewirkte auf sportlichem Gebiet einen besonderen Auftrieb. In der folgenden Spielsaison 1984/1985 schaffte die erste Mannschaft erstmalig in der Vereinsgeschichte den Aufstieg in die Kreisliga A, die A-Jugend wurde Meister ihrer Klasse und auch die Reservemannschaft beendete die Saison als Tabellenerster.





Meister 1984/85 Kreisliga B Reserve

1990

Der Aufschwung - insbesondere im fußballerischen Bereich – brachte für den ASV eine neue Herausforderung. Zwischenzeitlich waren acht Mannschaften aus dem aktiven- und Jugendbereich und die neu ins Leben gerufene Damenfußballmannschaft im Spielbetrieb.



Um - zum einen das vorhandene Spielfeld nicht überzustrapazieren und zum anderen allen Mannschaften gute Spiel- und Trainingsmöglichkeiten bereitzustellen - wurde der Sportplatz an der Mühlener Straße zu einem allen Ansprüchen gerechten Ausweichplatz saniert.



Im selben Jahr wurde die Weitsprunganlage am neuen Sportgelände erstellt und in Betrieb genommen

1995

In der Saison 1994/1995 wurde nach zehnjähriger Zugehörigkeit die erste Mannschaft Meister in der Kreisliga A und stieg in die Bezirksklasse auf.



1997 Die Erweiterung des Geräteraums zur ordnungsgemäßen Unterbringung aller Übungs- und Pflegegeräte beim neuen Sportplatz wird fertiggestellt.

2001 Die Sparte Tennis fusioniert 2001 nach 27 Jahren beim ASV mit dem Tennisclub Bildechingen e.V und wird als Sparte beim ASV aufgelöst.

2001 Die erste Mannschaft erreicht ihren bisher größten sportlichen Erfolg und wird Meister der Bezirksliga, steigt in die Landesliga auf.



Diese Klasse konnte Bildechingen drei Jahre halten, ehe nach 100 Landesligapunkten wieder der Abstieg in die Bezirksliga erfolgte.

2005

Mit der Wahl einer neuen Vorstandschaft wird eine völlig neue und zukunftsorientierte Führungsstruktur des Vereins geschaffen. Die Vereinssatzung wird überarbeitet und auch eine Finanz- und Ehrenordnung wird neu erstellt.

Seit Mitte Dezember 2005 ist der ASV mit einer eigenen Homepage durch Kalle Utke im Internet vertreten.

2006

Sportheim – Ausbau, Baubeginn 26.01.2006, Bauzeit ca. 3000Std., Richtfest 13.05.2006, Einweihung 02.06.2007



2006

Nach drei Endspiel-Niederlagen im Finale des WFV-Bezirkspokals gelang im vierten Anlauf endlich der Sieg. Mit 1:0 wurde der ASV Rexingen durch das Tor von Marcus Schneck verdient bezwungen.



2007

Unter Trainer Herbert Meixner gelingt dem ASV das Kunststück, den WFV-Bezirkspokal zu verteidigen.
Gegen die SpVgg Loßburg erzielten Timo Frank und Thomas Sieber die ASV-Tore zum 2:1 Sieg.



Stefan Oberländer, Herbert Meixner, Roland Schneider, Bekir Kilic, Tobias Sauf, Alexander Korherr, Thomas Sieber, Kai Weihing, Markus Wudi und Thomas Zimmermann in der hinteren Reihe.
Timo Frank, Christian Saiber, Tobias Amann, Rolf Schelshorn, Kai-Uwe Plicht, Michael Schäfer, Tobias Schneck und Marcus Schneck. Vorne mit Pokal Avdi Gillogjani

2008

Nach vielen erfolgreichen Jahren in der Bezirksliga kommt der ASV auch wegen der vielen verletzten Spieler nur auf den drittletzten Tabellenplatz und muss in der Relegation gegen Lützenhardt um den Abstieg aus der Bezirksliga spielen.



Dank dem überragenden Torjäger Marcus Schneck, der zwei Tore selbst schießt und zwei weitere mustergültig vorlegt, gelingt ein überzeugender 5:1 Sieg und somit der weitere Verbleib in der wichtigen Bezirksliga.

Über 1.200 Zuschauer bildeten auf dem Areal in Salzstetten den würdigen Rahmen dieses Relegationsspiels.

Gleichzeitig war es das letzte Spiel von Interimsccoach Jürgen Krüger, der ab April den glücklosen Trainer Uwe Lohmüller vertrat.

Torhüter Rolf Schelshorn absolvierte nach seinem Achillessehnenriss während des Stadtteilpokals im Januar wieder sein erstes Spiel für den ASV und war sicherer Rückhalt seiner Mannschaft.

Als neues Trainergespann für die neue Saison konnte im Doppelpack unser Ex-Spieler Irfan Kavi und Spielführer Tobias Schneck gewonnen werden.



Irfan Kavi



Tobias Schneck

Neben all den Abstiegsorgen schaffte der ASV Bildechingen auch in diesem Jahr den Sprung in das Finale des WFV-Bezirkspokals. Trotz 1:0 Führung durch Kai Wehling kassierte Grischa Klink im Tor des Titelverteidigers noch zwei Tore zum 1:2 gegen Vöhringen, die mit viel Glück den Hattrick verhinderten.



Jugend des ASV Bildechingen wird Meister der Kreisliga und steigt in die Bezirksstaffel auf. Mehrere Spieler mussten bereits während der laufenden Runde die zweite Mannschaft unterstützen, weshalb dieser Erfolgsumso höher eingestuft werden muss



Trainer Gerry Maier, Christoph Korherr, Orkan Günes, Christoph Fassnacht, Thomas Zimmermann, Fabian Bähr, Florian Link, Simon Flaig, Patrick Bernhard, Walter Kunz, Christian Weis, Trainer Edwin Jesse und Jugendleiterin Maike Uteg in der hinteren Reihe.

Vorne von links: Mergim Kadrija, Marcel Teufel, Marco Puzzo, Grischa Klink, Nico Piechotta, Jens Schubert, Philipp Jäger und Trainer Paul Müller.

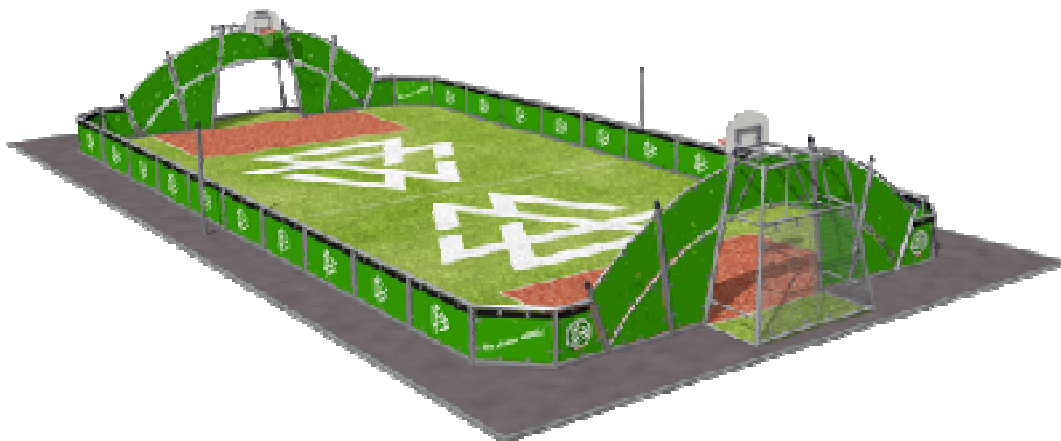


Unter dem freundlichen Zuspruch von Seppi Fuchs entstand in gut einer Woche eine ansehnliche neue Terrasse, die ab sofort den Gästen von Elke Piechotta zur Verfügung steht. Der ASV Bildechingen bedankt sich bei nachfolgend aufgeführtem "Bautrup" für deren unermüdlichen Einsatz:
Gebhard "Gebe" Steimle, Erwin Rebmann, Bruno Gabriel, Julian Gabriel, Josip Colina, Jochen Steimle, Siggie Conradi, Alex Welzel, Olli Welzel, Klaus Piechotta, Werner Utek und Rolf Holderried.

2008

Auf Antrag des ASV erhält Bildechingen eines von insgesamt 1.000 DFB-Mini-Spielfelder, die nach der grandiosen WM im eigenen Land von den Überschüssen gesponsort werden.

Dieses Kunstrasen-Spielfeld wird samt Beach-Volleyball-Feld in Verlängerung zum Sportplatz und hinter den Tennisplätzen gebaut und bildet zukünftig die sinnvolle Ergänzung zu den bereits vorhandenen Sporteinrichtungen.



1.2 Alle Vorstände des ASV

1921 – 1925	Dionys Gramer
1926 – 1927	Georg Kreidler
1928 – 1932	Richard Graf
1933 – 1935	Anton Gfrörer
1936	Julius Fischer
1937 – 1940	Josef Graf
<hr/>	
1948 – 1949	Augustin Gfrörer
1950	Richard Graf
1951 – 1952	Rudolf Weinstein
1953 – 1954	Julius Fais
1955 – 1956	Augustin Gfrörer
1957 – 1963	Stefan Saiber
1964 – 1968	Karl Ade
1969 – 1970	Kurt Schelhammer
1971 – 1980	Otto Mast
1981 – 1992	Bruno Zink
1993 – 1995	Frank Mast
1996 – 2004	Bruno Zink
2004 – 2005	Herbert Bender
2005 – 2007	Karl-Josef Rebmann
seit 2007	Werner Uteg

1.3 Der ASV heute

Mitglieder

Zur Zeit hat der ASV 540 Mitglieder (davon 311 aktiv und 229 passiv).

Anzahl Mitglieder	Jugendliche	Erwachsene	Gesamt
Männlich	130	240	370
Weiblich	54	116	170
Gesamt	184	356	540

Sportangebot

Der ASV bietet mittlerweile eine umfangreiche Palette diverser Sportarten in den Sparten „Fitness & Gymnastik“ und „Fußball“, die für sämtliche Altersklassen abdecken.

Sparte „Fitness & Gymnastik“

- Kinderturnen (2 Gruppen: 2,5 Jahre – 5 Jahre, ab 5 Jahre)
- Kindertanz (2 Gruppen: 7 – 10 Jahre, 10 – 14 Jahre)
- Damengymnastik (2 Gruppen)
- Männergymnastik/Radtreff
- Ski-Gymnastik
- Wirbelsäulengymnastik
- Fit Mix
- Nordic Walking

Sparte „Fußball“

- 1. Mannschaft (Bezirksliga)
- 2. Mannschaft (Kreisliga B)
- AH (ab 30 Jahren)
- A – Jugend
- B - Jugend
- C - Jugend
- D – Jugend
- E1 und E2 Jugend
- F – Jugend
- Bambinis